Karl Hegel an Matthias Lexer, Erlangen, 25. Februar 1867

BSB München, Lexeriana IV, 5, Nr. 116

Erlangen, 25 Febr[uar] [18]67

Theurer Freund![1]

Am 5 März[2], so schreiben Sie mir, gedächten Sie von Freiburg abzureisen. Es ist daher Zeit Ihnen Geld und Instruction zu schicken. Das Geld werden Sie vor Ende der nun beginnenden Woche erhalten, nämlich 100 fl[orin] als Vorschuß. Sollte von München aus noch eine Quittung auch von Ihnen verlangt werden, so wollen Sie gefälligst diese, übereinstimmend mit der meinigen so ausstellen: Empfangsschein über 100 fl[orin], welche ich als Remuneration aus der Casse der Hist[orischen] Com[mission] etc., denn eine Quittung auf Vorschuß wird nicht angenommen.

Ihre Aufgabe ist Ihnen genügend bekannt. Sie werden bei Dr. Rudolf Reuß die Abschrift des Königshofen nach den Autographen fertig finden, welche Sie gefälligst einer möglichst sorgfältigen Collationirung, vornehmlich zum Zweck sprachlicher Richtigstellung, unterbreiten wollen. Namentlich die Ausdrucksweise des Lautlichen wird manche Schwierigkeit bereiten, welche Sie nicht auch einer allgemeinen | Regel als Sprachgenius, sondern nach der eigenthümlichen Auffassung des Autors feststellen und wiedergeben werden.

Die dem Sinne nach richtigen Absätze zu machen, können Sie mir überlassen, da ich die Handschrift nachher doch genau durchgehen und selbst, wo es mir nöthig scheint, das Original wieder zuziehen werde, auch die Vergleichung mit anderen Handschriften und Redactionen noch vorzunehmen habe. Deßhalb ersuchte ich Sie mir den Rand, wenn es sein kann, für die Eintragung der Randbemerkungen und Varianten ganz frei zu lassen, Ihre Correcturen aber, so deutlich als möglich, zwischen den Zeilen anzubringen.

Auch die Beschreibung der Handschrift wollen Sie mir überlassen.

Ich übersende Ihnen hierneben den Antrag der Abschrift, den mir Dr. Reuß als Probe zugeschickt hat. Ich habe ihm damals meine Bemerkungen gemacht hinsichtlich dessen, was er bei der Fortsetzung besser zu beachten habe, namentlich in Beziehung auf die großen und kleinen Buchstaben nach den von uns befolgten Grundsätzen. | Es liegt ferner die Abschrift von zwei Schwörbriefen aus dem Stadtarchiv bei, welche ich Sie gleichfalls mit den Originalen zu collationiren bitte.

Sollten Sie die Hauptarbeit, den Königshofen betreffend, nicht in der Wohnung des Dr. Reuß, sondern nur in der Stadtbibliothek ausführen können, so würde dies überaus hinderlich sein, weil die Bibliothek nur in den Nachmittagsstunden geöffnet ist. Sie würden als dann in den Nachmittagsstunden nur in dem Stadtarchiv arbeiten können, wo ich Ihnen kaum eine ausreichende Beschäftigung geben könnte. Dr. Reuß wird Sie dort einführen und mit Herrn Archivar Brucker, der ein sehr gefälliger und liebenswürdiger Mann ist u[nd] den ich bestens grüßen lasse, bekannt machen.

Dr. Reuß werden Sie bei seinem Vater, Prof[essor] Reuß, erfragen; ich lege meine Karte für diesen u[nd] eine andere für Herrn Archivar Brucker bei. Bei Dr. Reuß werde ich Sie brieflich anmelden.

---

1 In dem folgenden Brief geht es vornehmlich um die von Karl Hegel (1813-1901) im Auftrag der Historischen Kommission bei der Bayerischen Akademie der Wissenschaften in München geleitete Edition der „Chroniken der deutschen Städte vom 14. bis ins 16. Jahrhundert“, hier vornehmlich um die projektierte Herausgabe der Straßburger Chroniken, die 1870 und 1871 als Bände 8 und 9 der Gesamtreihe erschienen; vgl. dazu und in dieses Unternehmen einführend Kreis, Geschichtswissenschaftliche Bedeutung, S. 165 ff., insbesondere zur Erarbeitung der Straßburger Chroniken-Bände auch S. 263 ff.

2 Karl Hegel hatte zunächst „April“ geschrieben.

Zur Orientirung in der Stadt lege ich ferner einen Stadtplan bei[3], wo ich die Sie zunächst angehenden Punkte roth notirt habe.

Die Wohnung von Prof[essor] Reuß finden Sie bei der Kirche St. Thomas. Als Gasthof empfehle ich Ihnen den Badischen Hof | in der Rue d' Austerlitz, wo es reinlich u[nd] nach dortigen Verhältnissen auch billig ist. Vielleicht suchen Sie sich aber lieber eine meublirte Stube, die man pro Tag zu 1 Franc haben kann. Die Stadtbibliothek ist dort, wo das gymnase protestant u[nd] temple neuf, das Archiv im Hinterhaus des hôtel de ville. Zu Mittag gegessen habe ich in der rue des charpentiers ganz in der nähe der letzteren, wo Ihnen Dr. Reuß die Restauration zeigen wird: für 1½ Franc bekommt man reichlich zu essen nebst Wein (die Meisten offen nur zu 1 Franc), und man macht es vorher mit dem Restaurant aus, zu welchem Preis man essen wolle.

Auf der Reise nach Straßburg nehmen Sie Ihr Billet nur bis Halte Austerlitz, das ist die Haltestelle vor dem Austerlitzer Thor, wo Sie den Omnibus finden, der Sie nach dem Gasthof führt; sonst werden Sie um die ganze Stadt nach dem Bahnhof, der auf der entgegengesetzten Seite liegt, herumgefahren.

Einen Brief an Kern lege ich bei.[4] Und nun wünsche ich Ihnen schließlich glückliche Reise u[nd] glückliche Verrichtung Ihrer Arbeit, in der Hoffnung, daß ich selbst Sie noch in Straßburg antreffen werde; von dort bitte ich mir baldmöglichst Nachricht zu geben.

Freundschaftlichst

der Ihrige
C[arl] Hegel.

3 Sämtliche genannte Anlagen liegen nicht mehr.
4 Bislang noch nicht aufgefunden.

Vorläufiger technischer Anhang — Kopfzeile: ^ = hat ID, ° = keine ID; im Folgenden [=] verwaiste ID

Personen und Institutionen

Hegel, Karl [= Hegel, Karl] pers_0001
Lexer, Matthias [= Lexer, Matthias] lexermatthias_3360
Brucker [= Brucker, Johann Karl] bruckerjohann_8039
Kern [= Kern, Theodor] kern_36488
Königshofen [= Königshofen, Jakob (Jacob) Twinger] koenigshofen_51859
Reuß [= Reuß, Eduard Wilhelm Eugen] reusseduard_5880
Rudolf Reuß [= Reuß, Ernst Rudolf] reussernst_4637

Orte

Erlangen [= Erlangen] erlangen_9307
München [= München] muenchen_1665
Straßburg [= Straßburg] strassburg_5226

Sachen

Abschrift [= Abschrift] abschrift_81900
Austerlitzer Thor [= Austerlitzer Thor] austerlitzerthor_98059
Autographen [= Autographen] autographen_35042
Badischen Hof [= Badischer Hof] badischerhof_4996
Bahnhof [= Bahnhof (Straßburg)] bahnhofstrassburg_76553
Billet [= Billet] billett_35212
Casse [= Commissionscasse (Kommissionskasse; auch: Casse, Kasse)] commissionscassek_46838
Collationirung [= Collationirung] collationirung_15798
Correcturen [= Correctur, Correcturen] correcturen_51833
Empfangsschein [= Empfangsschein] empfangsschein_66457
Franc [= Franc (Frankreich)] francfrankreich_9593
Freiburg [= Universität Freiburg (im Breisgau)] universitaetfreibur_50273
Halte Austerlitz [= Halte Austerlitz] halte_45211
Handschrift [= Handschrift, Handschriften] handschrift_55479
Historischen Commission [= Historische Commission/Kommission, München] swrt_0097
Kirche St. Thomas [= St. Thomas, Kirche (Straßburg)] stthomaskirche_75215
Königshofen [= Königshofen's Chronik] koenigshofenschron_31774
Omnibus [= Omnibus] omnibus_28523
Professor [= Professor, Profeßor] professor_67325
Quittung [= Quittung, Quittungen] quittung_56395
Redactionen [= Redaction, Redactionen (Redaktion)] redaction_15505
Remuneration [= Remuneration, Remunerationen] remuneration_4177
Restauration [= Restauration] restauration_37010

Rue d’ Austerlitz [= Rue d'Austerlitz (Straßburg)] ruedausterlitz_68126
Schwörbriefen [= Schwörbrief(e)] schwoerbrief_34641
Stadtarchiv [= Stadtarchiv, Stadt-Archiv (Straßburg)] stadtarchivstrassb_47769
Stadtbibliothek [= Stadtbibliothek (Straßburg)] stastbibliothekst_55352
Varianten [= Variante, Varianten] variante_89308
collationiren [= collationiren] collationiren_68391
florin [= Florin, florin (fl.)] florinflorinfl_63457
gymnase protestant [= gymnase protestant] gymnaseprotestante_27259
hôtel de ville [= Hôtel de Ville (Straßburg)] hteldevillestr_38925
meublirte [= meublirt] meublirt_95506
roth [= roth] roth_42397
rue des charpentiers [= Rue des Charpentiers (Straßburg)] ruedescharpentie_49146
temple neuf [= Temple Neuf (Straßburg)] templeneufstrabu_30856

Quellen und Literatur

BSB München, Lexeriana IV, 5, Nr. 116
[= *Bayerische Staatsbibliothek (BSB), München*: Döllingeriana II.] brfsrc_0007
Kreis, Geschichtswissenschaftliche Bedeutung, S. 165 ff.
[= *Kreis*, Marion: Karl Hegel. Geschichtswissenschaftliche Bedeutung und wissenschaftsgeschichtlicher Standort (= Schriftenreihe der Historischen Kommission bei der Bayerischen Akademie der Wissenschaften, Bd. 84), Göttingen, Bristol, CT, USA 2012.] kreis2012_17776